



Hartmann International sagt Ja zur Automatisierung der Disposition

Wie das mittelständische Speditionsunternehmen die stufenweise Automatisierung und Optimierung der Stückgut-Disposition erfolgreich umgesetzt hat

KUNDENSTECKBRIEF HARTMANN:

Hartmann International ist ein mittelständisches, weltweit agierendes Speditionsunternehmen mit Sitz in Paderborn und Ibbenbüren.

- › 500+ Mitarbeiter in den Unternehmensbereichen Spedition & Logistik sowie Air & Sea
- › 165 Fahrzeuge (7,5t - 40t) - gesamter Fuhrpark inklusive Ladungsverkehr
- › ca. 1.500 Zustellaufträge pro Tag
- › Einsatz des Transport Management System von active logistics ohne Tourenoptimierungsfunktionalität
- › Digitaler Vorreiter im CargoLine Verbund in puncto Einsatz innovativer Lösungen zur Optimierung von Dispositionsprozessen

Wunsch nach optimierter Tourenplanung führt über Digitalisierung

Bei Hartmann International arbeiten Disponenten im 2-Schichtbetrieb an der sehr zeitaufwändigen, manuellen Zusammenführung der umfangreichen Daten zur Tourenplanung aus verschiedenen Systemen. Zusätzlich müssen viele weitere Parameter wie beispielsweise sprunghaft schwankende Transportmengen bei der Planung berücksichtigt werden. Die Geschäftsführung hat längst erkannt, dass Einsparpotentiale durch eine softwaregestützte, automatisierte Tourenoptimierung sinnvoll wären. Dennoch scheut man grundsätzlich den anfänglichen Aufwand der Automatisierung in der Disposition, der u.U. Prozesse verändert, Ressourcen, Zeit und Kosten bindet und auf den ersten Blick eine unüberwindbare Hürde darstellt.

Ausgangssituation bei Hartmann:

- › Planung mit Relationen wurden vor Jahren festgelegt und seitdem nicht mehr angepasst
- › Strikte Trennung von leichtem/schweren Nahverkehr für vereinfachte Hallenprozesse
- › Fehlerhafte Daten (fehlende/falsche Stellplatz-/Gewichtsangaben in den Auftragsdaten)
- › Eingrenzungen des Optimierungspotentials durch bestehende Planungsrestriktionen wie Gefahrgut, Hebebühne ja/nein, Kunden-/Auftragspriorisierung, Fahrzeug-Relations-Zuweisung, usw.

Um den Zeitaufwand in der Disposition zu reduzieren, Disponenten zu entlasten und Fahrzeuge einzusparen, begab sich Hartmann auf die Suche nach einer Lösung zur Tourenoptimierung im Bereich Stückgut-Nahverkehr und formulierte folgende

ANFORDERUNGEN AN SMARTLANE

- › Vermeidung eines disruptiven Eingriffs in die bestehenden Prozesse bei der Einführung der Smartlane Technologie
- › Höhere Planungsgeschwindigkeit
- › Keine 100% Lösung, sondern >80% - möglichst schnelle, effektive Prozessverbesserung und Entlastung der Disposition
- › Transparente Planungsprozesse für alle Beteiligten aus Disposition, Logistik und Management



„Die Disposition im Stückgutbereich ist eine sehr komplexe und zeitaufwendige Angelegenheit. Smartlanes Technologie unterstützt unsere Disponenten dabei, indem Sie manuelle Prozesse automatisiert und somit unsere Disponenten enorm entlastet. Diese Entlastung führte dazu, dass wir unsere Servicequalität deutlich steigern konnten und unsere Disponenten ihren Arbeitstag nicht mehr mitten in der Nacht beginnen müssen, sondern ganze vier Stunden später.“

UWE LACHMANN
GESCHÄFTSFÜHRER HARTMANN INTERNATIONAL



SCHRITTWEISE EINFÜHRUNG IM OPERATIVEN BETRIEB MIT DEM STUFENPLAN:

Nach einer ersten Anforderungsanalyse und einem initialen Testlauf fand ein zweitägiger vor-Ort-Workshop zur Etablierung eines einheitlichen Prozessverständnisses statt. Daraus resultierte der individuell auf den Status Quo und die Ziele von Hartmann ausgerichtete Smartlane-Stufenplan. Dieser ermöglicht die schrittweise, begleitete Einführung der Smartlane Transport Intelligence Technologie im operativen Betrieb.

Die stufenweise Einführung im Überblick – einfache Implementierung ohne Prozessanpassungen

1 TESTLAUF FREIE OPTIMIERUNG IM PARALLELBEREICH

Um ein möglichst großes Einsparpotential zu generieren, wurde die freie Tourenoptimierung im Parallelbetrieb durch die Disponenten getestet. Trotz guter Ergebnisse scheiterte die Umsetzung an feststehenden Hallenprozessen.

ZWISCHENERGEBNIS:

- › Möglichkeit der Kostenreduzierung durch Einsparung von Fahrzeugen und Kilometern
- › Erkenntnis, dass Optimierungsstrategie im aktuellen Stadium nicht abbildbar ist und Entscheidung für Rahmentourplanung

2 VORBEREITUNG RAHMENTOURPLANUNG/ GO LIVE

Innerhalb weniger Tage wurde das TMS an Smartlane angebunden. Smartlane lieferte hochwertige Analysen der Planungsergebnisse, um das Projektteam von Hartmann zu unterstützen und schnell Ergebnisse liefern zu können, die 80% der Planung durch die Disponenten abdecken und alle Planungsparameter berücksichtigen.

ZWISCHENERGEBNIS:

- › Schnittstellenanbindung
- › >1.000 Zustellaufträge in 40 Minuten automatisiert zu optimierten Touren verplant
- › Entlastung der Disponenten mit einer zeitlichen Reduzierung von zunächst 2 Stunden täglich
- › Geringe Prozessanpassungen auf Hartmann-Seite erforderlich
- › Go-Live nach nur 1 Monat Vorbereitung

3 OPERATIVE RAHMENTOURPLANUNG VON ZUSTELLAUFTRÄGEN

Mit Analysen zur weiteren Optimierung des Planungsergebnisses begleitete Smartlane den operativen, täglichen Einsatz und führte Anpassungen zur deutlichen Effizienzsteigerung wie beispielsweise die Priorisierung von Aufträgen, die Einführung eines Übergangsbereichs in der Auftragszuteilung zum schweren bzw. leichten Nahverkehr und die automatisierte Anpassung von fehlerhaften Auftragsdaten (Umrechnung in Stellplätze als Grundlage für die Planung) durch. Die von Smartlane geplanten Touren wurden anschließend wieder an das TMS übergeben, sodass die Disponenten die Nachbearbeitung in bereits gewohnten Oberflächen vornehmen und die Tagesplanung damit finalisieren konnten.

ZWISCHENERGEBNIS:

- › Reduktion der Dispositionszeit um bis zu 4 Stunden
- › Einhaltung aller Planungsrestriktionen
- › Priorisierung von zeitkritischen Aufträgen
- › Reduktion der Optimierungszeit von Smartlane auf <30 Minuten
- › 90%ige Abdeckung der Disposition durch Smartlane

NEXT STEPS

EINFÜHRUNG DER ABHOLAUFTRÄGE IN DIE OPERATIVE RAHMENTOURPLANUNG

In enger Zusammenarbeit wird ein Konzept zur Integration der Abholaufträge entwickelt, welches ebenfalls im Testbetrieb umgesetzt wird.

IN PLANUNG:

Parallel zur operativen Rahmentourplanung liefert Smartlane täglich Planungsergebnisse im Rahmen der freien Optimierung. Hier können weiterhin deutliche Optimierungspotentiale aufgezeigt werden.

WAS HARTMANN INTERNATIONAL MIT SMARTLANE ERREICHT HAT

- › Optimierte, effiziente Prozesse dank schrittweiser, begleiteter Einführung von Smartlane Transport Intelligence
- › Entlastung der Disponenten durch die Reduzierung der Dispositionszeit um vier Stunden täglich
- › Senkung des CO2 Ausstoßes
- › Transparente Planung
- › Hohe Akzeptanz der Technologie Dank frühzeitiger Einbindung aller Beteiligten aus Disposition, IT und Geschäftsführung

